

# VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.

(Z) [35553]

München, den 19. August 1897.

Wir versanden heute nachstehendes Rundschreiben:

## Die Kunst für Alle

Herausgegeben von Dr. Fests.

XIII. Jahrgang. Vierteljährlich 6 reich illustrierte Hefte 3 Mark 60 Pfg.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zum dreizehntenmale treten wir heute vor Sie hin, um beim Beginn eines neuen Jahrganges die obengenannte Zeitschrift wiederum Ihrem freundlichen Interesse zu empfehlen.

Der jetzt seinem Ende sich zuneigende zwölfte Jahrgang der „Kunst für Alle“ wird Ihnen ein Beweis dafür gewesen sein, daß wir nicht danach trachten, auf den Lorbeeren auszuruhen, die ein stetes Fortschreiten uns in der Gunst des Publikums errungen hat.

Ständig in innigem Konnex mit allen Faktoren unseres heutigen Kunstlebens wird die „Kunst für Alle“ dem erhabenen Programm treu bleiben, das sie von Anbeginn an sich gestellt hat. Wir buhlen nicht um die Gunst der hunderttausendköpfigen Menge, ernst und vornehm wird unsere Zeitschrift auch fortan ihren Weg gehen.

Auf ihm einen neuen Markstein beim Beginn des XIII. Jahrgangs aufzurichten, dünkt uns nichts besser, als daß wir das erste Heft dem Künstler widmen, der als ein Einziger uns um die Wende des Jahrhunderts erscheint:

Arnold Böcklin.

Wohl kaum jemals haben wir dem verehrl. Sortiment ein derartiges Propaganda-Mittel für die „Kunst für Alle“ in die Hand gegeben, als wie in diesem Heft, das, in reicher, sorgfältiger illustrativer Ausstattung und mit einem begleitenden Aufsatz von Prof. Dr. Carl Neumann in Heidelberg zum 60. Geburtstag des Meisters erscheinend, am 16. September zur Ausgabe gelangen wird.

Die Bemühungen der Herren Kollegen, den Freundeskreis der „Kunst für Alle“ zu erweitern, werden wir durch Reklamen in den gelesensten Tagesblättern unterstützen. Das Interesse an unserer Zeitschrift dürfte gerade in dieser Zeit durch unsere Sonder-Publikation über

## Die VII. Internationale Kunstausstellung im Kgl. Glaspalast zu München

(Separatausgabe der „Kunst für Alle“, XII. Jahrgang, Heft 20 bis 23)

———— Mit 120 Illustrationen elegant in Umschlag Preis 3 M. ord., 2 M. netto. ————

ein besonders reges werden. Ein Rundschreiben über diese Publikation gaben wir in voriger Woche aus, außerdem gelangte sie im „Börsenblatt“ vom 10. August bereits zur Anzeige.